

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementpreis: vierteljährl. 30 Kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 38 Kr.

Insertionspreis: die dreispaltige Seite oder deren Raum 3 Kr.

№ 37.

Samstag den 3. April

1875.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung, betr. die Vornahme des Ersatz-Geschäfts im diesseitigen Bezirk.

Nach dem genehmigten Reiseplan wird das Ersatzgeschäft im diesseitigen Oberamtsbezirk vom 10. bis 13. April vorgenommen werden, wobei der Oberamtsbezirk wieder in zwei Musterungs-Bezirke Schorndorf und Grumbach abgetheilt ist. In Grumbach ist die Musterung am Samstag den 10. April und haben dort auf dem Rathhause Morgens 7 1/2 Uhr zu erscheinen die Militärpflichtigen von Michelberg, Baltmannsweller, Deutelsbach, Gerabstetten, Grumbach, Heßbad, Hößlinsharth, Höhengrehen, Rohrbromm, Schnaitz und Winterbach. In Schorndorf findet die Musterung am Montag den 12. April und am Dienstag den 13. April statt und es haben sich auf dem Rathhause dasselbst zu stellen: Am Montag den 12. April früh 7 1/2 Uhr die Militärpflichtigen von Schorndorf, Adelberg, Aspergle, Baiered, Dühlbronn, Haubersbronn, Hegenlohe, Miedelsbach, Oberberken, Oberurbach, Schlichten, Schornbach, Steinenberg. Am Dienstag den 13. April Morgens 7 1/2 Uhr diejenigen von Thomashardt, Unterurbach, Vorderweissbuch, Weiler. Die Loosziehung findet für sämtliche Militärpflichtige am Dienstag den 13. April Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause in Schorndorf statt.

An derselben nehmen Theil die Militärpflichtigen der Altersklasse 1855, sowie diejenigen der früheren Altersklassen, welche seither noch nicht zur Loosung gekommen sind. Von der Loosung sind ausgeschlossen, die zum einjährig freiwilligen Dienst Berechtigten, sowie die, welche für augenscheinlich unbrauchbar erklärt werden.

Das persönliche Erscheinen bei der Loosung bleibt den Militärpflichtigen überlassen und zieht für die Abwesenden ein Civilmitglied der Ersatz-Commission das Loos.

Dagegen haben sämtliche Militärpflichtige bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und Nachtheile sich nach vorstehender Anordnung zur Musterung zu stellen, und gehören zu denselben nicht allein die nach §. 20. der Militär-Ersatz-Instruktion im diesseitigen Bezirke Gestellungsplichtigen der Altersklasse 1855, sondern auch dergleichen Militärpflichtige früherer Altersklassen, über welche von der Departements-Ersatz-Commission eine definitive Entscheidung noch nicht getroffen ist, d. h. welche noch nicht ausgehoben, als gänzlich unbrauchbar ausgeschieden oder in die Ersatzreserve vernieten worden sind.

Militärpflichtige, welche ohne einen Entschuldigungsgrund der ergangenen Aufforderung zur Musterung sich zu stellen, keine Folge leisten, verlieren die Berechtigung an der Loosung Theil zu nehmen und werden vor allen andern Militärpflichtigen zum Dienste herangezogen, auch gehen ihre etwaigen Reklamations-Ansprüche verloren.

Ebenso verliert die Berechtigung an der Loosung Theil zu nehmen, wer ohne einen genügenden Entschuldigungsgrund bei Ausrufung seines Namens im Musterungs-Lokal nicht anwesend ist.

Bei der Musterung haben die Pflichtigen der früheren Altersklassen ihre Loosungs- und Gestellungs-Atteste mitzubringen und die Ortsvorsteher die sämtlichen Stammrollen.

Bei der Loosziehung ist die Anwesenheit der Ortsvorsteher nicht erforderlich; ebenso haben bei der Musterung diejenigen Ortsvorsteher nicht zu erscheinen, welche keine gestellungsplichtige Militärpflichtige haben.

Die Ortsvorsteher haben die sämtliche gestellungsplichtige Militärpflichtige unter Bekanntmachung mit den vorstehend angeführten Bestimmungen auf die bezeichneten Termine vorzuladen und die Urkunden hierüber unfehlbar bis zum 1. April hieher einzuliefern.

In den Stammrollen, welche demnachst zurückfolgen, sind die Namen Derjenigen getrichen, welche unzweifelhaft nicht mehr vorzuladen sind und bei den Uebrigen entscheidet die Gestellungsplichtigkeit. Cf. §. 20 der Minist.-Ers.-Instr.

In Bezug auf die Geltendmachung der Ansprüche auf Zurückstellung wegen Familien-Verhältnissen wird auf die Bekanntmachung in No. 32 d. Bl. verwiesen unter Hervorhebung der Bestimmung, daß diese Ansprüche, soweit nicht schon eingereicht, einige Zeit vor dem Beginn der Musterung, spätestens aber in den vorbezeichneten Musterungsterminen mit den erforderlichen Nachweisen versehen hieher zu übergeben sind.

Sollten Väter oder Mütter wegen eigener Geschäftsunfähigkeit Zurückstellung ihrer Söhne geltend machen, so haben auch Jene vor der Ersatz-Commission zu erscheinen.

Bezüglich der Classification der Reserve und Landwehrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse wird auf die Bekanntmachung in No. 2 d. Bl. hingewiesen mit dem Anfügen, daß die diesfalligen Reklamanten aus dem Musterungsbezirk Grumbach am Samstag den 10. April Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause dasselbst, und ebenso diejenigen aus dem Musterungsbezirk Schorndorf am Dienstag den 13. April Vorm. 9 Uhr auf dem Rathhause in Schorndorf sich zu stellen haben.

Die Orts-Vorsteher haben die Beteiligten gehörig zu belehren, und selbst auch den Verhandlungen über die Reklamationen von Reservisten und Landwehrmännern aus ihren Gemeinden anzuwohnen.

Den 11. März 1875.

Der Civilvorsteher der Ersatz-Commission: Amtmann Simon, g. St.-B.

Urachter Bleiche.

Zur Besorgung von Leinwand und Faden auf obige vorzügliche Rasenbleiche, welche auch das Waschen und Verweben des Garns nach Wunsch bestens besorgt, empfiehlt sich J. Veil We. beim Hirsch.

Ein Stille im Steinmülich, so wie 9 Mth. Land in den westl. Gärten ist zu verpachten. Zu erfragen bei Seybold, Strumpfweber.

Einen Rest Heu hat zu verkaufen Gottfried Greiner.

30 Centner Heu & Stroh hat zu verkaufen Jakob Raltmann, Hils.

Saatkartoffel-Empfehlung.

Früh, amerikanische Rosenkartoffel, ebenso späte amerikanische Rosenkartoffel, beide sehr empfehlenswerth, empfiehlt den Centner zu fl. 3. 30.

Station Endersbach. Unterzeichnet hat ein Bernerwägel

samt 8 Mo. nat alten ächten schwarzen Sattlerhund zu verkaufen. J. Straub, Mehlhandlung, Gerabstetten.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre auf Achler, Kupferschmied.

Ein ordentliches Mädchen

von 16 bis 17 Jahren, das nähen und stricken kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird in eine Dienstmamulle gesucht, von wem? sagt die Redaction.

Überhausen. Reiner glatter Hohenheimer Saatkartoffel ist wieder zu haben bei Gottlieb Bron.

Ein Allmändstückle im Eichenbach hat zu verpachten, wer? sagt die Redaction.

Einen Berg. Baumgut verkauft, auch abgetheilt, wer? sagt die Redaction. Es hat jemand

1 Wagen Strohdung zu verkaufen, wer? sagt die Redaction.

Logis-Gesuch.

Auf Jacobi d. J. wird ein freundliches, sonniges Logis mit 3 bis 4 Zimmern nebst sonstigen Erfordernissen von einer kleinen und stillen Familie zu mieten gesucht. Anträge nimmt entgegen die Redaction.

3 Wagen Dung verkauft O. Jungner.

Welter. Vom nächsten Sonntag an sende ich Lehr guttes Engelberger Bier. Krapp & Kuhn.

In der Mayer'schen Buchdruckerei ist zu haben Lieder auf dem Gang nach Zion. Für den Neudruck eines Jugend-Vereinshauses in Stuttgart. Dritte vermehrte Auflage. Preis 7 Rt.

Gestorben.

Den 28. März: Friedrich, Sohnle des Friedrich Wambör, Metzgermeister; 9 M. alt, an Stickfluß.

Einzug der Kapital- & Einfuhrsteuer pro 1874/75 von 1. April. Stadtaeiser Burgmaler.

Die Stifftungspflege hat gegen gesetzliche Sicherheit 100 fl. fuglich anzuleihen.

Schorndorf. 900 fl. auf 1 oder 2 Posten sind fuglich anzuleihen. Zu erfragen bei Flaschner Wöhlele.

Winterbach. 150 fl. Pflegschaftsgeld hat fuglich anzuleihen Gemeinderath Weiss.

300 fl. werden bis Georgi auf 1fache Versicherung aufzunehmen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction.

400 fl. können auf Georgi gegen gesetzliche Sicherheit erhoben werden, wo? sagt die Redaction.

Ein ordentliches Mädchen

dem bloß Wäschearbeiten zugewöhnt werden können, findet solche bei entsprechendem Lohn fortwährend in der Wäsche-weberei von Gottis Wolf.

Für ein einzelnes liebes Fräulein wird ein jüngeres Mädchen gesucht. Der Eintritt könnte auf Georgi oder später geschehen. Näheres ertheilt G. F. Schmid, neue Straße.

Schorndorf. 20 Centner aus Feingebäcktes Heu & Stroh hat zu verkaufen.

Oriehberger, Schumacher. Auch hat derselbe zwei Rosten u. eine Bettlade zu verkaufen.

OG. Adersmuth Mann.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 29. März. Es ist nicht unbemerkt geblieben, daß die Wehrpflicht der aus Preußen ausgewichenen Feindkämpfer in Belgien eine Zustufung gesucht hat und an der Grenze die Agitationen fortküht, zu deren Unterdrückung ihre Ausweisung erfolgt war. Die Regierung ist deshalb, wie man der Köln. Btg. bestätigt, darauf bedacht, so weit es in ihren Kräften steht, diesem Treiben die Spitze abzubrechen und hat ein sehr strenges Beweisschlichtungs-Verfahren und andere bezügliche Maßregeln in den betreffenden Grenzbezirken angeordnet.

Paris, 28. März. Aus Bayonne wird der „Agence Havas“ gemeldet: Carlissen und Alphonissen fraternisiren am Donnerstag auf der Linie des Orisflusses. In dem carlistischen Lager sind Plakate mit den Inschriften „es lebe der Friede!“ „es leben die Fueros!“ „es lebe Cabrera!“ angebracht. Don Carlos hat strenge Maßregeln angeordnet. — Nach einer der „Agence Havas“

aus Madrid d. d. 28. zugegangenen Depesche hätte die spanische Regierung in der „Crista“-Angelegenheit eine Entschädigung von 11,000 Thalern gezahlt.

Madrid, 28. März. Der Regierung wird gemeldet, daß 6 Generale, 3 Obersten und viele Officiere der carlistischen Armee nach Frankreich übertraten und Don Alfonso förmlich als König anerkannten.

Santander, 29. März. General Boma wird mit Infanterie und Artillerie von San Sebastian erwidert. Derselbe übernimmt wahrscheinlich das Obercommando über die Truppen in der Provinz Santander, um gegen die Carlissen zu operiren, welche mit 13 Bataillonen und mehreren Geschützen einen Angriff vorbereiten.

Barcelona, 30. März. Ein carlistischer Oberlieutenant und 24 carlistische Freiwillige haben bei dem General Jovellat um Amnestie nachgesucht.

Verlegt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Der landwirthschaftliche Septemberpreis für das Jahr 1875.

Für den von Seiner Königl. Majestät zu behebender Anordnung eines rationellen Fortschritts in den verschiede-
nen Gebieten des landwirthschaftlichen Betriebs aus der Oberkategorie gnädigst ausgehender Jahrespreis (sog. Septemberpreis) von
45 Bechnungsklassen nebst überer Neballe sind gleich vorigem Jahr folgende Bestimmungen gegeben: Der Preis ist in erster
Linie für musterhaft geführte, vorzugsweise bäuerliche Wirtschaften bestimmt, deren Betrieb mit Berücksichtigung aller einschlägen-
den Verhältnisse den nachhaltigsten Reinertrag sichtbar anstrebt, und der daher für die ähnlichen Verhältnisse der Umgegend als
Muster dienen kann. Der Nachweis einer ordentlichen Rechnungsführung, mit deren Ergebnissen die konkurrirende Leistung im Ganzen
und Einzelnen belegt werden könnte, würde selbstverständlich deren Preiswürdigkeit erhöhen. Eventuell kann der Preis, wie bisher,
ganz oder theilweise auch für die Einführung und Verbreitung neuer nützlicher Kulturen oder für wesentliche Verbesserungen im Be-
triebe der Landwirtschaft überhaupt oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich des Ackerbaus, des Futterbaus, des Wein- und Obstbaus,
des Waldbaus, der Forstgewinnung, der Viehzucht zc., nicht minder für hervorragende persönliche Verdienste um Hebung und Förderung
der Landwirtschaft durch Lehre und Beispiel, durch thätiges Wirken für das Vereins- und Fortbildungswesen, für Vollzug der
Kulturgesetze zc. ertheilt werden.

Die Bewerbungen um den Preis sind spätestens bis zum 1. August 1875, und zwar mit amtlichen Berichten begleitet, bei
der unterzeichneten Stelle einzureichen, welche sofort eine Prüfung der Leistung durch Sachverständige einleiten und über das Ergebnis
Vortrag an Seine Königl. Majestät erstatten wird. Die Zuerkennung des Preises wird auf den 27. Sept. d. J. erfolgen.
Stuttgart den 11. März 1875. A. Centralstelle für die Landwirtschaft. Dppel.

Abelberg.
Nadelreis-Verkauf.
Montag den 5. d. M.
aus Mühlhölzle bei Oberwilden:
1000 Wellen Nadelreis auf Haufen;
aus Thannbach, Oberhau, Stänglesgarten
und Mäberhau:
1500 Wellen heumitgendes Nadel-
reis.
9 Uhr Mühlhölzle. 1/2 Uhr Stäng-
lesgarten am Abelberger Feld.
Schorndorf.

gefundene Goldmünze
kann von dem rechtmäßigen Eigentümer
binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten
Stelle in Empfang genommen werden,
wibrigenfalls anderweit darüber verfügt wird.
Den 1. April 1875.
Stadtschultheißenamt.
Frasch.

Schorndorf.
Viegenchafts-Verkauf.
Die Erben der verstorbenen
Katharina Buhler, ledig von
hier, bringen am
Montag den 5. d. Mts.
Nachmitt. 2 Uhr
die nachbeschriebenen Realitäten auf dem
Reichhaus im öffentlichen Aufsteig zum
Verkauf und zwar:
Die Hälfte an
62 M. Ein zweistöckiges Wohnhaus an
der Mauer mit einer Einfahrt,
ohne Keller.
8 M. Hofraum, Winkel.
W.W. 575 fl.

Schorndorf.
Ein Stück im Hegnau verpachtet
Joh. Daur.

Schorndorf.
Viegenchafts-Verkauf.
Johannes Seim,
Weingrt. bayer.
bringt am
Montag, 5. d. M.
Nachm. 2 Uhr
an
No. 151.
1 Nr. 9 M. Wohnhaus,
32 M. Holzstall,
20 M. Hofraum.

Parz. No. 2437.
14 Nr. 91 M. unter dem Salgenberg
wiederholt auf dem Rathhaus im öffentl.
Aufsteig zum Verkauf, wozu Kaufstüch-
haber eingeladen werden.
Den 2. April 1875.
Rathschreiberei.
Frasch.

Blüderhausen.
Gläubiger-Aufruf.
Forderungen an Alt Michael Behner,
Weingärtner von hier, sind, wenn sie vom
Viegenchafts-Erbs beziffert sind — außer
welchem kein Deckungsmittel vorhanden ist
— befriedigt werden wollen,
binnen 14 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.
Den 1. April 1875.
Schultheißenamt.
Stigel.

Schorndorf.
4 1/2 % Pfandbriefe der württembergischen
Hypothekbank in Abschnitten
**von 2000, 1000,
500 & 200 R**
Ueberbar bis Ende April, deren Uebertragung
auch für Pfandbriefen zulässig ist, hat zum
Curse von 99 bis 99 1/2 % im Auftrage
zu begeben.
Den 29. März 1875.
Gerichtsnotar Gaupp.

Verakkordirung von Bau-Arbeiten.

Für das neu zu erbauende
Frauenstift in Schorn-
dorf haben wir nachfolgende
Arbeiten im Wege schriftlicher
Submission zu vergeben.

- 1) Grabarbeit . . . fl. 163. 07.
- 2) Maurer- und Stein-
hauerarbeit . . . fl. 16080. 16.
- 3) Zimmerarbeit . . . fl. 7150. 31.
- 4) Flaschnerarbeit . . . fl. 675. 07.
- 5) Schieferbedeckungsarbeit . . . fl. 842. 02.
- 6) Aussteigerarbeit . . . fl. 202. 44.
- 7) Gypferarbeit . . . fl. 1752. 23.
- 8) Schreinerarbeit . . . fl. 4706. 24.
- 9) Glaserarbeit . . . fl. 1334. 31.
- 10) Schlosserarbeit . . . fl. 1569. 30.
- 11) Anstricharbeit . . . fl. 1380. 18.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedin-
gungen sind vom 1. bis 4. April in un-
serem Bureau in Stuttgart, Augustenstr.
No. 27, und vom 5. bis 9. April in
Schorndorf bei Hrn. Jakob Friedr. Weil
aufgelegt.

Schriftliche Offerte, in welchen die et-
wajen Abgebote vom Ueberschlag in Pro-
centen ausgedrückt sind, müssen bis
9. April
Mittags 12 Uhr
versiegelt und mit der Aufschrift versehen:
„Submission zum Frauenstift Schorn-
dorf“ an uns abgegeben werden. Später ein-
laufende Offerte können nimmer berücksich-
tigt werden.

Stuttgart den 30. März 1875.
Wittmann & Stahl,
Architekten.

Schorndorf.
Weichgegenstände für die
bestrenommirte
Würtinger Bleiche
nimmt in Empfang und besorgt bestens
Louis Reinert.

Das Neueste in
Buchschloss. **Schorndorf.** **Halbschloss
& Nuster.**

Mein gut sortirtes Lager in **Uhren**, sowie
Gold- & Silber-Waaren **Nur gute Waare.**

in größter Auswahl bringe ich in empfehlende Erinnerung. Für solide
und gute Waare wird garantiert.
Reparaturen werden von mir prompt und billigst ausgeführt.

Louis Müller,
Uhrmacher, Gold- & Silberarbeiter
vis-à-vis dem Forsthaus.

Augenringe,
Lage vor Herrn
Gebrüder Gabler.
Fingerringe
etc. etc.

Silber- & Goldkette,
Uhrketten
aller Art,
Medaillon
etc. etc.

Preise billigst.

Die große besteingerichtete
Flachs-, Saus- und Abwergspinnerei und Weberei
Schretzheim
bei Ulm

liefert alle 3 bis 4 Wochen garantiert
Silberne Medaille. vorzügliche Gespinnte in dem seitherigen Ulm a/Donau 1871.
großen Schnellere von 1228 Meter Länge zu 4 kr. = 12 s.

Zur Besorgung empfehlen sich die Fabrikanten:
G. Berner, Althütte.
J. Scheffel, Waihlingen.
G. F. Göttsch, Schwaitheim.
G. Fohly, Welsheim.
W. H. Kading, Oberurbach.
G. Müller, Alsdorf.

Auf den Winterbacher
Markt bringt schöne
Milchschweine
zum Verkauf
Müller Speidel.
Oberurbach.
Bis nächsten Mitt-
woch den 7. April sind
sehr schöne Bergflurer
Milchschweine
zu haben bei
Bader Stegle.

Geradstetten.
Nächsten Montag d. 5. April
Mittags 9 Uhr sehr schöne
halbenglische
Milchschweine
bei
Karl Schwarz, Bäcker.

schreibt unterm 5. Deutsher an den Fabrikanten des Trauben-
Brot-Honigs **W. H. Zickler in Mainz.**
(Im Anzuge): Bitte um sofortige Uebersendung von 1/2
Flasche Traubenbrot-Honig gegen Nachnahme. —
Mein Mann hat für im vor. Winter dieses Saftes eben-
falls bedient u. hat derselbe sehr gute Dienste geleistet.

*) Die Unübertrefflichkeit des Trauben-Brot-Honigs bei allen
Leiden der Athmungsorgane ist durch mehr denn 10,000 Atteste von
Personen aller Stände und aus allen Ländern bestätigt. Auch an
Wohlgeschmack kommt ihm kein anderes Mittel gleich. Bei längerem
Gebrauch dieses herrlichen Saftes hebt derselbe alle Schwächezustände
selbst bei älteren Personen. Ihr letzter ist der Trauben-Brot-
Honig ein unerschöpfliches Kräftigungsmittel. — Um sich vor den Nachahmungen
betrügerischer Speculanten zu schützen, achte man auf die autorisirten Depots, welche
nur den allein echten Trauben-Brot-Honig führen: Jede Flasche ist mit einer
Metallkapsel verschlossen, welcher obiger Fabrikstempel eingepreßt sein muß. Recht
zu haben à 1/2 fl. (gold) à Mk. 3. — 1/2 fl. (roth) à Mk. 1 1/2. — 1/2 fl.
(weiß) à Mk. 1. — nebst Geb.-Anw. in
beiden Schorndorfer Apotheken.

Schorndorf.
Station Endersbach.
Unterzeichneter hat ein
Bernernwägele
sammt Sitz, sowie einen 8 We-
nat alten achten schwarzen
Spikerhund
zu verkaufen.
J. Straub, Mehlanlung.

**Saatkartoffel-
Empfehlung.**
Frühe, amerikanische Rosenkartoffel,
ebenso späte amerikanische Rosenkartoffel,
beide sehr empfehlenswerth, empfiehlt den
Centner zu fl. 3. 30.
Waihlingen.
Hub. Ueber,
Weinstenerstraße.

Gewerbe-Verein.

Heute Abend gesellige Zusammenkunft im Waldhorn.

Schorndorf.

Nicht zu übersehen!



Wegen Abzug von hier u. um damit gänzlich aufzuräumen gebe ich von heute das 1/2 Alter

alten Wein

zu 9 fr. **Röplerwirth Fritz.**

Schorndorf.



Einen Kleiderkasten, einen Küchekasten, einen Wasch- und einen Kleiderisch, zwei kleinere Hürtholzene Tischle, und einen noch neuen doppelten Schweinstall verkauft nächsten

Dienstag den 6. April

Morgens 8 Uhr **N. Gütter.**

Bazar-Lotterie

unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Königin zur Förderung der Krankenpflege in Stadt und Land, sind

Loose à 1 Mark

zu haben bei **Buchbinder Guchner** am untern Thor.

Schorndorf.

Frisches

Emdharz,

prima Waare, ist zu haben bei

Christian Ziegler.



Wein reichhaltiges Lager in **Seide, Filz- & Stoffhüten**, namentlich auch eine große Auswahl für Confirmanden empfiehlt

J. Seybold, Hutmacher.

Heidenheimer Hochgeschirr

ist fortwährend zu haben bei **Karoline Hellerich, vis-à-vis d. Heuwaage.**

Schorndorf.

Ein gestitteter junger Mann findet in einem Eragantengeschäfte in Stuttgart unter günstigen Bedingungen

eine Lehrstelle.

Nähere Auskunft erteilt **C. Wildenberger.**

Schorndorf.



Ein wohlgezogener **junger Mensch** der Lust hat zur Schlosserei, findet eine gute Lehrstelle mit oder ohne

Lehrgeld bei **Fr. Jung.**

Alder-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
Direkte Postdampfschiffahrt zwischen

HAMBURG und NEWYORK

vermittelt der prachtvollen schnellen deutschen Post-Dampfschiffe I. Classe, jedes 3600 Tons und 3000 Pferdekraft.

Gellert am 8. April. Herder am 22. April. Wieland am 6. Mai
Lessing am 15. April. Klopstock am 29. Apr. Goethe am 13. Mai.
und ferner jeden Donnerstag.

Passagepreise: 1. Cajüte R 495, 2. Cajüte R 300, Zwischendeck R 90.
Nähere Auskunft erteilen die Inlands-Agenten der Gesellschaft und
Die Direction in Hamburg, St. Annen-Platz 1,
sowie die General-Agenten in Stuttgart Friedrich Reiniger nächst dem Bahnhof
und der Post, Friedr. Aickeln, - in Heilbronn Ernst Wilh. Koch
sowie deren Bezirks-Agenten.
Briefe und Telegramme adressire man: Alder-Linie - Hamburg.

Die Offenburger Naturbleiche

ist wieder eröffnet.

Für eine dauerhafte, schöne Bleiche wird garantirt.
Zur Empfangnahme und besten Besorgung von Tuch, Garn und Faden ist bereit
Schorndorf, J. F. Kraiss.

Für Nähmaschinenarbeiter & Privaten.

Winterbach.

Ungebleichte Shirtings	pr. Elle 6 1/2 bis 11 1/2 fr.
Geblichte	do " 8 " 12 1/2 fr.
Ungebleichte Doppeltücher	" " 6 1/2 " 11 1/2 fr.
Geblichte	do " 8 1/2 " 12 1/2 fr.
Grau und schwarz Canvas	" " 8 " 12 fr.

Muster liegen bei mir auf und unter einem Stück wird nicht abgegeben.
Der Vertreter
einer Spinnerei und Weberei Süddeutschlands:
J. F. Blinzig.

Die J. Bloch'sche Hof-Schönfärberei

in Darmstadt (D. 1322.)

empfiehlt dem geehrten Publikum ihre Anstalt zum **Unfärben und Waschen** aller Garderobegegenstände in **Seide, Wolle** und gemischten Stoffen, **Möbel- und Vorhangstoffen** jeder Art. - **Druckerei** nach neuen Mustern. Die Firma liefert stets die neuesten und schönsten Farben, der Waare entsprechend, und werden alle Aufsendungen, sowie auch etwaige Anträge prompt erledigt. Die Preise sind bei frankirter Rücksendung, selbst bei den größten Entfernungen reell und billigst gestellt.

Neuschestrasse 20 Breslau Neuschestrasse 20 St

Stellensuchende

aller Branchen

werden im In- und Ausland per sofort und später placirt durch
Central-Versorgungs-Bureau
„Nordstern“ in Breslau.

Anfragen ist eine Retourmarke beizufügen.

Für Stellenvergeber kostenfrei.

Beilage zum Schorndorfer Anzeiger No. 37.

Samstag den 3. April 1875.

Schorndorf.
Einen kräftigen **jungen Menschen** nimmt in die Lehre **Maß, Schreinermeister.**
Breitenfürst.

Unterzeichneter veraccorbirt am Mittwoch den 7. April Nachm. 2 Uhr in seiner Wohnung **einen Keller auszugraben** 19' br., 10' tief, 28' lang, entweder überhaupt oder dem Maß nach. Accorbslustige sind hiezu freundlich eingeladen.
Den 31. März 1875. **Georg Bauer.**

Deutelsbach.
Es werden **4 tüchtige Zimmergesellen** gesucht von **Zimmermeister Herrmann.**
Schorndorf.

Meine Wiese

im Hof und auf der Kitzlerin, sowie auch etnige Theile von meinem Hagnachacker setze ich dem Verkauf aus.
Biebhaber können täglich mit mir einen Kauf abschließen.
Louise Hartmann.
Kirchheim u. L.

Einen **jungen Menschen** nimmt in die Lehre **Seinrich Kull, Feilenhauer.**
Näheres zu erfragen bei **Schlosser Daimler** in Schorndorf.

Ein **treuer Knecht,** welcher auch etwas von der Gartenarbeit versteht, kann sofort eintreten, wo? sagt **die Redaction.**

Schorndorf.
Ein **ordentliches Mädchen** von 16 bis 17 Jahren, das nähen und Knicken kann, auch Liebe zu Kindern hat, wird in eine **Beamtenfamilie** gesucht, von wem? sagt **die Redaction.**

Schorndorf.
3 Brtl. Acker im Ziegelgraben verkauft **Wegger Scheible's We.**
Winterbach.
150 fl. Pflugschastageld hat sogleich auszuleihen **Gemeinderath Deich.**

sowie einen **Hau-**
Eine Ziege, fen Dung verkauft **Weber Fritz Wittwe.**
Ein Quantum **Heu und Behmd** hat zu verkaufen **Rite Gabler.**

Circa 30 Etr. **Schönstes Klee-Heu** verkauft **Sägmüller Schmid.**
Schorndorf.
Einen Rest Heu hat zu verkaufen **Johannes Gerhab.**

Schorndorf.
Im **Wien** kann jederzeit **gestreut werden.**
Der Unterzeichnete hat ca. 20-25 Etr. **Heu & Behmd** zu verkaufen. **G. Romberg** in Deutelsbach.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus **unschädlich** wirkenden **Bruchsalbe v. Gottl. Sturzenegger** in **Gerisau, Schweiz**, ein überaus schmerzheilendes Heilmittel. Zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben sind der Gebrauchsanweisung beigelegt. Zu beziehen in Köpfen zu fl. 3., sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst, als durch **Gebrüder Weber** in **Wien.** 8. (H-3220-Qu)

Unentgeltliche Kur der Trunksucht.

Allen Kranken und Hilfesuchenden sei das unfehlbare Mittel zu dieser Kur dringend empfohlen, welches sich schon in unzähligen Fällen aufs Glänzendste bewährt hat und täglich eingehende Dankschreiben bezeugen die Wiederkehr häuslichen Glückes. Die Kur kann mit, auch ohne Wissen des Kranken vollzogen werden. Hierauf Reflectirende wollen vertrauensvoll ihre Adressen an **F. Hollmann, Droguist** in **Guben (M.-D.)** einleiten.

Winterbach.
Straßenwart **Schnabel** verkauft am Mittwoch d. 7. April einen **Ruhwagen** mit eisernen Achsen, in ganz gutem Zustand, bezugleich einen mit holzernen Achsen.

Ein neues, schönes **Kinder-Bordwägel** wird zu verkaufen oder gegen ein älteres zu vertauschen gesucht. Von wem? sagt **die Redaction.**

Grumbach.
Abbitte.
Der Unterzeichnete, welcher am 7. d. M. den **Gottlob Gottmann** von Grumbach in der Zehner'schen Wirthschaft daselbst ohne allen Grund eines Geldbetrags beschuldigt hat, leistet demselben hierwegen öffentliche Abbitte.
Grumbach, den 31. März 1875.
Wilhelm Gottmann.
Steinbrud.

SOO fl.

liegen bei **Gottlieb Pfessing** gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.
Wer an mich Ansprüche machen kann, worin dieselben auch bestehen mögen, und nicht binnen 3 Tagen d. d. resfortgemäß vorlegt, weise ich als ungerechtfertigt von mir.
Zugleich erkläre ich, daß ich auch künftige Forderungen nicht anerkenne.
G. Fr. Hofader.

Schorndorf.
2 Logien, das eine parterre, und den ganzen zweiten Stock, nebst 4 Kammern, und extra eine große Bühne vermietet sogleich **N. Gütter.**

Wichtig für Kranke!

Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. illust. Buchs **Dr. Alry's Naturheilmethode** überzeugen können, wird von **Walters Verlags-Anstalt** in **Leipzig** ein 30 Seiten. frz. Auszug gratis und freo. versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher geheilt sein will, sollte sich den Auszug kommen lassen.

Das **Frühjahr** wird wohl von allen lebenden Wesen, insbesondere aber von den im Winter geplagten Leidenden willkommen heißen, weil sie mit Recht hoffen, daß es auch auf ihren erkrankten Körper von wohlthätigem Einfluß sein wird. Diejenigen nun, welche während dieser günstigen Jahreszeit mit dem größtmöglichen und dauerndem Erfolg eine Kur unternehmen wollen, machen wir hiermit auf das berühmte mit vielen Illustrationen versehene Werk **„Dr. Alry's Naturheilmethode“** aufmerksam. Dieses elegant ausgestattete, 25 Bogen starke Buch kostet nur 1 Mark und sind wir sicher, daß kein Leidender dasselbe unbefriedigt aus der Hand legen wird, die erzielten glänzenden Erfolge bürgen dafür. -- Dies ausgezeichnete Buch ist in fast allen Buchhandlungen vorräthig, man nehme jedoch nur **Dr. Alry's Naturheilmethode, Originalausgabe** von **Walters Verlags-Anstalt** in **Leipzig**, denn alle anderen unter ähnlichem Titel erschienenen Bücher sind mehr oder weniger entstellter Nachdruck!

W i n t e r b a d.
 Unterzeichneter ist Willens einen starken zweispännigen Kuhwagen, sowie zwei Kästen, und 7 neue Milchfässer, gut geölt, net zu Getränken, zu verkaufen.
Jung Gottlieb Sonnenwein.
 Für eine kleine und stille Familie habe ich ein Logis zu vermieten.
W. Obermüller.

O b e r u r b a d.
 Hirschmirtz Schwarz hat einen **Brunnenteichel** **30-40 Centner Heu** zu verkaufen.
 Zwei ordentliche Personen, zusammengehörend, nimmt bis Georgi zu sich ins Logis, wer? sagt
die Redaction.
S o n n t a g.
S ü t t e r.

Ein Nest Heu hat zu verkaufen.
W. Obermüller.
Gesucht
 wird ein gebrauchter Jaglbiss, zu erfragen bei:
der Redaction.

LÖFLUND'S
HUSTEN-
BONBONS
 enthalten ächtes Malz-Extrakt, sind außerordentl. schleimlösend, sehr leicht verdaulich und von vorzüglichem Malzgeschmack. Vorrätig in Paketen in beiden Schorndorfer Apotheken.

August Fleiderer.
Bath-Tag
 Dinst. Bad.
Gottesdienste
 am S. Quasimodog. (4. April) 1875.
 Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.
 Hr. Dekan Priesel.
 Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre.
 Hr. Vicarius Raur.
 Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde.
 Hr. Helfer Hoffmann.

Gestorben:
 Den 1. April: Johannes Deutel, led. Weber von Schornbach, 58 Jahre alt, an Unterleibssteine.
 Den 1. April: Johannes Sigle, led. Arbeiter von Gerabstetten, 52 Jahre alt, an Luströhren-Catarrh.

Das der Adler-Linie in Hamburg gehörende Post-Dampfschiff „Schiller“, Capitän Thomas, trat am 1. April seine zweite diesjährige Reise mit 412 Passagieren — worunter 10 in der Kajüte — Post und Ladung von Hamburg via Cherbourg nach Newyork an.
 Das Dampfschiff „Hoplod“, Capitän Fischer, von der Adler-Linie, welches am 13. dieses Monats von hier und am 16. dieses Monats von Cherbourg abgegangen, ist nach einer Reise von 10 Tagen 17 Stunden am 27. dieses Monats wohlbehalten in Newyork angekommen.

genannt wird. Während dieser Unterhaltung wurde das kleine Kind von einem mit Sand beladenen Wagen überfahren und augenblicklich getödtet. Das Mädchen trug dann die kleine Leiche nach Hause, legte sie dort nieder und eilte nach dem Kanal, wo es sich sogleich in's Wasser stürzte. Einige Müllerknechte, welche dem Act von weitem zugehört, eilten herbei, und es gelang ihnen, das leblose Kind herauszufischen. Es wurden nun alle Belebungsversuche angewendet, aber erst nach Stunden gelang es, den Körper wieder zum Athmen zu bringen, nachdem man bereits alle Hoffnung aufgegeben hatte.

Tagesneuigkeiten.
Deutelsbach. Bei der am Ostermontag in Deutelsbach stattgehabten Versammlung des Kriegervereins Schorndorf waren über hundert Kameraden anwesend, welchen sich noch eine schöne Anzahl hiesiger und auswärtiger Freunde angeschlossen. Die Zeit verstrich in heiterer patriotischer Stimmung, wozu besonders die gut ausgeführte Rede des Vorstandes, Herrn Kettner, das Ihrige beitrug. Die Versammlung kann als eine der größten seit der Gründung des Schorndorfer Krieger-Vereins bezeichnet werden.

Breslau, 30. März. Der Fürstbischof Dr. Förster hat gestern eine Aufforderung des Oberpräsidenten der Provinz zur Niederlegung des bischöflichen Amtes erhalten. Spezieller Anlaß war, abgesehen von dem principiellen Widerstande des Fürstbischofs gegen die Kirchengesetze, dessen ausdrückliche Bezugnahme auf die Encyclica in einem öffentlichen Schriftstück.
Paris, 30. März. Der Erlaß des Justizministers an die General-Procuratoren erscheint morgen im officiellen Blatt. Er sollte noch heute veröffentlicht werden, jedoch konnte dies nicht mehr geschehen, weil der Minister die Correcturbogen zu spät in die Druckerei sandte. Der Erlaß bekräftigt offen die Republik; es heißt darin, die republikanische Staatsform sei die endgültige Verfassung Frankreichs geworden.
 Rouher ist heute Abend aus Epistelhurst zurückgekehrt. Er ist sehr entmuthigt, da die Erlaßerin auf seine Vorschläge nicht eingehen will und sich besonders in finanziellen Fragen störrisch zeigt.

Stuttgart. Vom 1. April an wird im Verkehr mit der Schweiz das Postauftrags- (Postmandats-) Verfahren eingeführt. Der zur Einziehung mittelst eines Postauftrags zulässige Meistbetrag beläuft sich auf 87 fl. 30 kr. = 150 Mark = 187 1/2 Franken, ist in der Wählung des Bestimmungsorts anzugeben und darf das Gewicht des Postauftragsbriefes das Gewicht von 250 Gramm nicht übersteigen. Die Gebühr beträgt bis 15 Gramm 14 kr.; schwerere Briefe erhalten einen Zuschlag von 7 kr. für je weitere 15 Gramm.

Paris, 31. März. Ein amtliches Decret verbietet die Ein- und Durchfuhr nordamerikanischer und kanadischer Kartoffeln und aller zu deren Verpackung verwendeten Gegenstände für das französische Gebiet.
Paris, 31. März. Die „République française“ veröffentlicht folgende, wie uns bebüden will, höchst gewagte Meldung: Wie wir erfahren, hat der König Oscar von Schweden die Absicht, demnächst und ehe er sich nach Berlin begibt, dem Hofe von Kopenhagen einen Besuch abzustatten. Man versichert, daß dieser Souverän sich auch nach St. Petersburg begeben würde. Diese Reise soll, wie das Gerücht geht, einen doppelten Zweck haben: erstens eine definitive Lösung der schleswig'schen Frage zu erwirken, zweitens und namentlich bei den europäischen Mächten durchzusetzen, daß sie die drei skandinavischen Staaten Schweden, Norwegen und Dänemark für neutral erklären. (N. Fr. Pr.)

Berlin, 30. März. Mehr als durch die Politik ist in diesem Augenblicke die hiesige öffentliche Meinung durch die Ereignisse an der Börse beschäftigt. Die Befürchtungen, welche in Folge der unerwarteten Pariser Hauffe-Bewegungen sich hier geltend machten, sind durch die Wirklichkeit noch um ein Bedeutendes überboten worden, und man schätzt die Verluste der hiesigen Börse auf ca. 60 Millionen Thaler. Die diesmalige Monats-Abwicklung hat bereits ein Menschenleben gefordert. Ein Banquier, Namens H..., der einer der begütertsten und verbreitetsten Familien angehört, hat sich aus Verzweiflung über die erlittenen Verluste durch Cyan-Kalium vergiftet. Die Zahl der eingetretenen und drohenden Zahlungs-Einstellungen dürfte eine recht ansehnliche werden.

Santander, 1. April. Die Carlisten sind unweit Nambales in die Provinz Santander eingezogen. An der Spitze der Carlisten marschiren 5 Bataillone mit Artillerie, darauf folgen größere Truppkörper, bei denen sich Don Carlos aufhalten soll. Es heißt, die Carlisten beabsichtigen einen Einfall in Castilien.

Mülhausen, 28. März. Ein doppeltes Unglück betraf hier gestern eine arme Familie. Ein zehnjähriges Mädchen befand sich mit seinem zweijährigen Schwesterchen auf der Badlerstraße, das erstere hätte das letztere hüten sollen, aber statt dessen vertrieb es sich die Zeit mit einem Spiel, welches hier „Höggerlespiel“

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Am t s b l a t t
 für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Abonnementspreis: vierteljährl. 30 kr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 38 kr.

Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 8 kr.

Nr. 38. **Dienstag den 6. April** **1875.**

Bekanntmachungen.

Amtsversammlungs-Ausschuss.

Am nächsten **Donnerstag den 8. ds. Mts.** Nachmittags 3 Uhr wird auf der Oberamtskanzlei eine Sitzung des Ausschusses der Amtsversammlung stattfinden, zu welcher die Mitglieder desselben eingeladen werden.
 Den 5. April 1875.
 Königl. Oberamt.
 Schindler.

Revier Adelberg.
Klasterholz-Verkauf.
Dienstag den 13. April
 aus Oberhau, Stänglesgarten, Wäberhau: Am. 101 rannege Scheiter, 299 bis. Prügel, 393 Ausschuß, meist härres Holz. Um 9 Uhr am Brecher Weggelger auf der Schorndorf-Adelberger-Strasse.

Revier Gehengehren.
Stammholz-Verkauf.
Mittwoch den 14. April
 aus Viehwaiberafen, Schelmengehren, Gohbden, Dunstelshau und Scheibholz: 50 Eichen 216 Fm., 2 Ulmen 1,5 Fm., 1 Ahorn 0,9 Fm., 78 Rothbuchen 99 Fm., 5 Birken 1,6 Fm., 6 Erlen 3 Fm., 1 Eschweide 0,6 Fm., 9 Lärchen 11 Fm., 4 Föhren 4 Fm., 1 Fichte 1 Fm. Um 8 Uhr auf dem Viehwaiberafen. Das Holz vom Goldboden und Dunstelshau (Buchen) wird Nachmittags im Wirthshaus verkauft und am Tag vorher gezeigt.

Revier Rubersberg.
Reisich-Verkauf.
Sonntag den 10. April
 Morgens 9 Uhr im Staatsmalb unteres und oberes Burgholz 1760 gemischte und Nadelholzwellen auf Hausen, außerdem 20 Rm. Stockholz im Boden.
 Mittags 1 Uhr im Staatsmalb Glaslinge 1219 gemischte Wellen auf Hausen.

Revier Blodgingen.
Stammholz-Verkauf.
 1) **Donnerstag den 15. April**
 aus Haferegart, Gumbach, Ehenwinkel, Pfang, Sumpfelesberg: 12 Eichen 21 Fm., 2 Hachblöcke, 38 Rothbuchen 58 Fm., 18 Hagenbuchen 4 Fm., 23 Birken 9 Fm., 4 Erlen 1,6 Fm. Um 9 Uhr in der Haferegart bei Hegenlohe auf der Bahnmiese.
 2) **Freitag den 16. April**
 aus Königseiche, Weninger, Lannenwalb, Schaltenbrännele, Neunbrunnen, Fuchsloch: 6 Eichen 15 Fm., 37 Rothbuchen 57 Fm., 10 Hagenbuchen 3 Fm., 4 Birken 2,3 Fm., 4 Fichten 1,2 Fm., 3 fischene Gerüststangen. Um 9 Uhr an der Königseiche.

Schorndorf.
 hat auf 2fache Sicherheit bis Georgi auszuleihen die **Oberamtssparkasse.**
Widmann.
Museum.
Nächsten Dienstag
 Abends 7 Uhr
Familienkranz
 im obern Lokal in der Krone dahier.
Der Vorstand.

Schorndorf.
 Frisches **Emdharz,**
 prima Waare, ist zu haben bei
 2 **Christian Ziegler.**
Schorndorf.
 Einen kräftigen **jungen Menschen**
 nimmt in die Lefte
Geb. Glasermeister.

Feinen **Nahmkäs,**
 sowie ächten **Clarner Kräuterfäs**
 und guten reifen **Backsteinkäs**
 empfiehlt
G. F. Schmid,
 neue Straße.

Schorndorf.
Blaubeurer Bleiche.
 Für obige Bleiche übernehme ich auch die Einfammlung von Leinwand und Garn und empfehle dieselbe zu zahlreichen Aufträgen.
A. J. Widmann.

Schorndorf.
 Ein wohlgezogener **junger Mensch**
 der Lust hat zur Schlosserei, findet eine gute Lehrstelle mit oder ohne Lehrgeld bei
Fr. Jung.

Schorndorf.
 Einen neuen **Flug**
 hat zu verkaufen
Karl Fritz, Bäcker.
Kleine Kartoffeln
 kauft fortwährend
 der Obige.

Schorndorf.
Arbeiter-Gesuch.
 Auf dauernde Arbeit bei gutem Verdienst werden noch mehrere Arbeiter gesucht.
Dampfsgemühle.